



Dieser Cartoon ist Bestandteil der Lehrmaterialsammlung zur **Wüstenbildung**, veröffentlicht von der UNESCO und der UNCCD.

Die Lehrmaterialsammlung ist in vier Sprachen erhältlich (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) und umfasst 5 Elemente.

Leitfaden für Lehrer: *Lernen, Wüstenbildung zu bekämpfen.*

Zusammenstellen von Fallstudien: *Bekämpfung von Wüstenbildung trägt Früchte.*

Cartoon: *Die Schule, an der der Zauberbaum wächst.*

Cartoon: *Kein Teppich ist groß genug, um die Wüste darunter zu kehren.*

Poster: *Wüstenbildung in der Welt.*

"Diese Publikation entstand durch die freundliche, finanzielle Unterstützung des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)"



UNESCO – MAB

Division of Ecological Sciences
1, rue Miollis
75352 Paris 07 SP, France
Fax: (+1) 33 1 45 68 58 04
<http://www.unesco.org/mab>

UNCCD

United Nations Convention to Combat Desertification
Haus Carstanjen
Martin-Luther-King-Str. 8
53175 Bonn, Germany
<http://www.unccd.int>

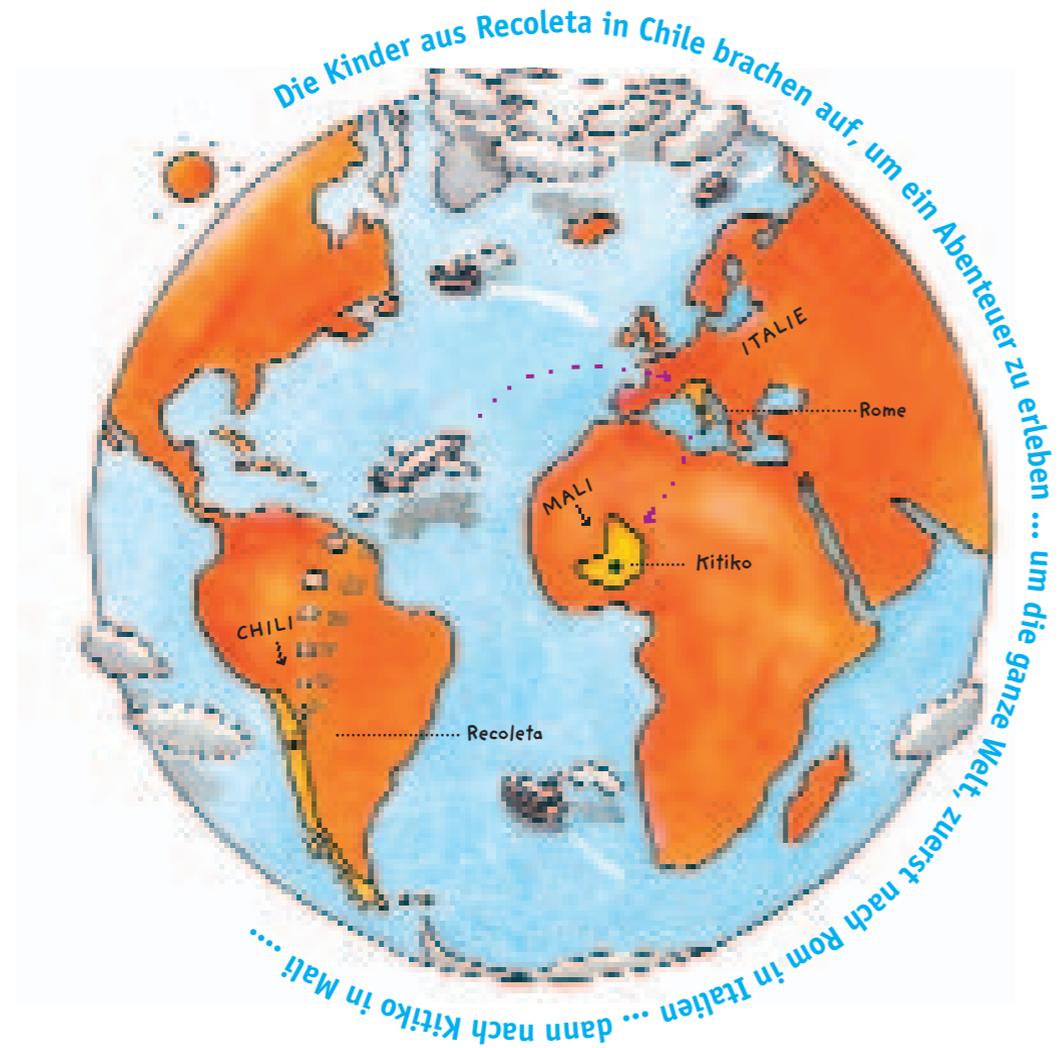
DIE SCHULE,
AN DER DER ZAUBERBAUM
WÄCHST











Die Autoren sind verantwortlich für die Auswahl und Darstellung der in diesem Cartoon zusammengestellten Fakten sowie für die hier geäußerten Meinungen. Diese müssen nicht unbedingt mit denen der UNESCO, der UNCCD oder weiterer UNO-Spezialorgane oder UNO-Sonderorganisationen übereinstimmen.

Skript:

Sophia Gazza, Amélie Dupuy und Marie Kyprianou

Carloans:

Marie Kyprianou

Übersetzung und Redaktion:

Christian Welscher, Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn
Hartmut Welscher, Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn

Graphische Darstellungen:

Atelier Takavoir, Paris

Wir danken ganz besonders JUNDEP für ihre Aktivitäten an der Recoleta-Schule, die die Autoren inspiriert haben, diesen Cartoon zu entwerfen.

© UNESC, Paris 2001

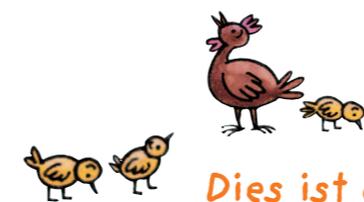
Helmich GmbH
Staudernheim

DIE SCHULE AN DER DER ZAUBERBAUM WÄCHST





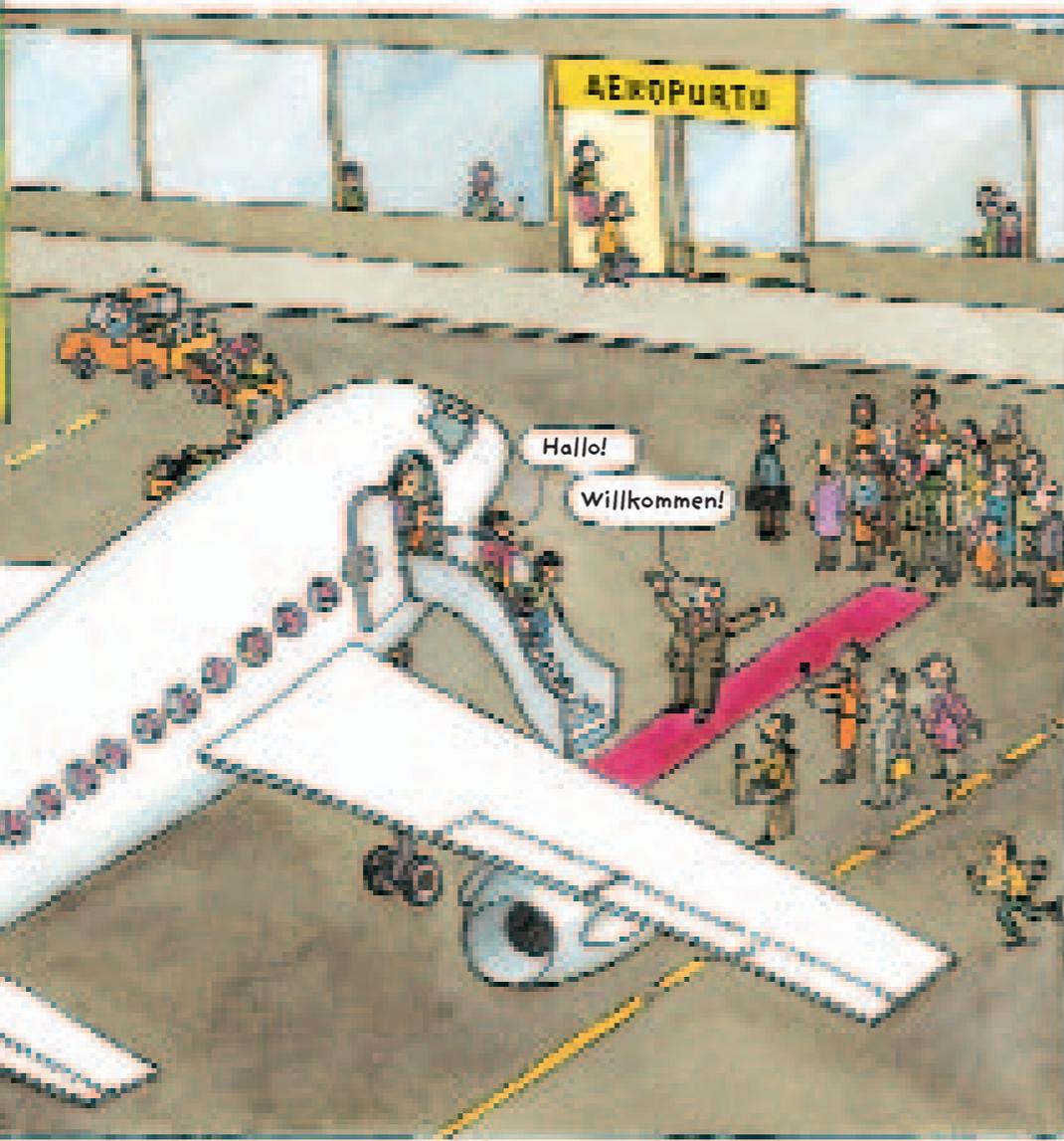
VORSTELLUNG DER CHARAKTERE



Dies ist die Geschichte über eine Gruppe von Schülern, die einen von der UNO* ausgeschriebenen Wettbewerb zur Bekämpfung von Wüstenbildung gewonnen haben. Die Schüler der Recoleta-Schule in Chile haben den Wettbewerb mit ihrem Schulprojekt « Baumschule* » gewonnen. Seit einigen Monaten sind sie nun: « Kinderbotschafter für die Bekämpfung von Wüstenbildung* » Hier sind sie nun, die Weltreisenden zu den Schulen Europas und Afrikas.

Mit einem Sternchen versehene Ausdrücke werden auf Seite 30 in einem Glossar erläutert.

ROM, UNGEDULDIGES WARTEN AUF DIE ANKUNFT DER KINDER AUS CHILE, ALLE OFFIZIELLEN HABEN SICH IN ZEREMONIELLER MANIER VERSAMMELT. UNTER IHNEN AUCH DER UNO-VERTRETER HERR TOMATZZINO, DER DIE GEWINNER DES WETTBEWERBS FREUDIG EMPFÄNGT ...



Hallo!

Willkommen!



Kommt schnell! Stellt Euch den Journalisten vor, sie möchten Euch ein paar Fragen stellen.

Ist es wahr, dass Ihr eine Baumschule angelegt habt?

Warum wurdet Ihr ausgewählt?

Gibt es wirklich Wüsten in Chile?



Hallo, ich bin Iris. Ich möchte Euch allen über unser Projekt erzählen, das ...

... ich, ich bin Pupo! Wir möchten jedem erklären, dass wir unser Land nun besser bestellen.

Diego! Du musst von Anfang an erzählen, damit die Journalisten Dich auch verstehen!

Vorher haben wir immer unseren Eltern auf den Feldern geholfen ...

Aber ihr vergesst, den Zauberbaum zu erwähnen!

Aber die Ernte war trotz harter Arbeit sehr schlecht ...

Ich möchte auch etwas sagen! Unser ganzer Dank gilt dem Zauberbaum!

Die Menschen in unserer Gegend sind sehr arm und haben viele Probleme. Es regnet kaum und das Land ist schwer geschädigt ... die Ernte wird weniger und weniger.

Dann hat uns eine NRO* erklärt, wie wir unsere Anbaumethoden verbessern können.

Sie haben uns, die Kinder aus Recoleta ausgewählt, um zu demonstrieren, dass sich Dinge ändern können ...

Wie?

Kinder! Wir werden an der Schule erwartet! Ihr könnt dort Eure Geschichte fortsetzen!

Sie besuchten unsere Schule und zeigten uns verschiedene Anbaumethoden. Mit ihrer Hilfe haben wir es geschafft, unsere Pflanzen anzubauen.

Ja! Und nun wissen wir, wie der Zauberbaum wächst!

Wir kommen auch mit! Wir haben immer noch einige Fragen an Euch!

Ooh! Was hat er für ein Glück, all die Zauberbäume ...

Kamt Ihr allein auf die Idee mit der Baumschule?

Nein, es war die Idee der Organisation JUNDEP* ...

Sie haben unsere Schule besucht und uns erklärt, dass der Norden Chiles arg von Wüstenbildung* betroffen ist ...

IN DER SCHULE IM ZENTRUM ROMS ZEIGEN DIE ITALIENISCHEN SCHÜLER GROßES INTERESSE AN DEM AUFREGENDEN ABENTEUER UNSERER JUNGEN CHILENISCHEN GÄRTNER.

In unserer Baumschule* pflanzen wir Bäume an. Wenn diese groß genug sind, verkaufen wir sie.

Habt Ihr gärtnern gelernt?

Ja, wir haben uns in „Öko-Teams“ aufgeteilt, mit 5 Jungen und 5 Mädchen in jeder Gruppe. Jedes Team trägt Verantwortung für seine Bäume.

Was mich betrifft, ich bin verantwortlich für die Zauberbäume ...

Zum Glück leiden wir in hier Italien nicht unter diesen Problemen, da wir keine Wüsten haben.

Da liegst Du falsch! Auch wenn wir in Europa keine Wüsten haben, kommt auch hier Wüstenbildung vor! Der Boden der Mittelmeerregion* ist bereits stark geschädigt.

In Spanien, Griechenland und bei uns erodiert der Boden entlang der Küsten und wird zunehmend instabil. In den Sommermonaten wird die Situation durch viele Wald- und Buschbrände noch verschlimmert.

Sie möchten also sagen, dass Wüstenbildung nicht nur in Wüsten vorkommt und die Sahara bis nach Italien vordringen kann, wenn wir nix unternehmen?

Was? Die Wüste in Italien? Die Wüste erobert ganz Europa?

Nun, ganz so schlimm ist es noch nicht ...

Ha ha ha, wäre doch lustig, überall Sanddünen und Kamele auf den Straßen Roms ...!

Pupo! Das wäre eine NATUR-KATASTROPHE!

Oh mein Gott!

Aha! Wenn Ihr wollt, gebe ich Euch eine Lösung. Ihr braucht einfach nur Zauberbäume anzupflanzen.

Was hat sich für Euch geändert, nachdem Ihr Eure Zukunft in Eure Hände genommen habt und eine Baumschule angelegt habt?

Alles hat sich geändert! Wir rennen nun zur Schule jeden Morgen und ...

... sogar unsere Eltern, die gerne hätten, dass wir Sie bei Ihrer Arbeit zu Hause unterstützen, wollen, dass wir die Schule nicht versäumen.

Glaubt Ihr, dass Wüstenbildung in Recoleta wegen Eurer Baumschule zurückgeht?

Was hat sich für Euch geändert, nachdem Ihr Eure Zukunft in Eure Hände genommen habt und eine Baumschule angelegt habt?



Wüstenbildung kann man nicht innerhalb weniger Tage bekämpfen. Aber wir haben bereits enorme Fortschritte gemacht ...

Natürlich haben wir das! Dank der Mitarbeiter von JUNDEP haben wir gelernt, wie man Wasser einsparen kann oder welche Pflanzenarten sich am besten zum Anbau eignen.

Wie schön zu hören, dass die Arbeit einer NRO Früchte trägt!

Sie haben uns auch über die Zauberbäume unterrichtet! Psst! Du könntest uns nicht zufällig sagen, wo wir Samen für einen Zauberbaum finden können, oder?



Seit mehreren Jahren unterstützen wir nun schon kleine lokale Projekte und helfen betroffenen Ländern beim Kampf gegen die Wüstenbildung!

Daher sind wir ...

... auch Botschafter für den Kampf gegen die Wüstenbildung geworden!

Ja, aber warum wird die Baumschule von Kindern betrieben?

Ssshhh! Würdest Du nicht auch gerne das gleiche wie sie tun und auch Bäume anpflanzen?

Jetzt haben wir viele Zauberbäume zu Hause!

Sie haben uns erklärt, dass wir später weniger Probleme haben, wenn wir uns bereits in frühem Alter mit unseren Problemen auseinandersetzen und das Land besser bestellen ...

Und außerdem glauben Erwachsene nicht an Zauberbäume – im Gegensatz zu uns!

Du hast völlig Recht, Erwachsene geben leichter auf.

Ich gratuliere Euch für Euer Engagement und Euren Enthusiasmus!

Lasst uns applaudieren!

FÜR UNSERE KINDERBOTSCHAFTER IST DIE ZEIT GEKOMMEN, ITALIEN ZU VERLASSEN, UM WEITEREN KINDERN ZU ERKLÄREN, WIE MAN WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFT.

Gute Reise!

UNTERDESSEN, IN EINEM KLEINEN DORF IN MALI

Schneide die Hecke nicht zu weit runter, man kann bereits alles in meinem Haus sehen!

Die Hecke soll vielmehr den Wind stoppen und unsere Feldfrüchte schützen.

Oh ... da drüben! Adama kommt mit seinem Vieh!

Glaubst Du etwa, die Hecke ist nur ein Sichtschutz?

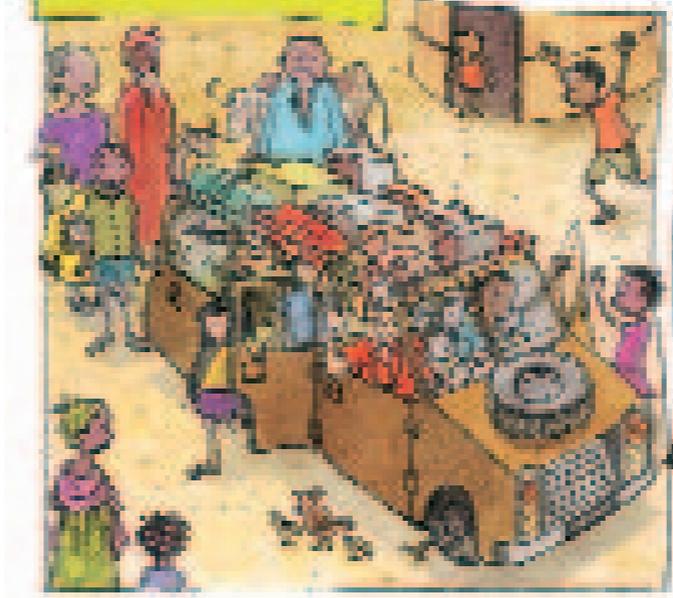




WÄHREND KUMBA STOLZ VERKÜNDET, WAS SIE IN DER SCHULE GELERNT HABEN, KOMMEN UNSERE CHILENISCHEN FREUNDE IN EINEM GROßEN AUTO HERBEIGEFAHREN.



In weniger als einer Stunde kommen wir in Kitiko an.
Wow, was für fantastische Vögel ...



EINE STUNDE SPÄTER.



Hallo, ich bin Moussa vom Sahel-Institut. Wir arbeiten nun schon zwei Jahre lang mit Lehrern aus der Region zusammen ...

Hallo!
... lassen Sie mich Iris, Pupo und Diego aus Chile vorstellen, die Euch von ihrem Abenteuer erzählen werden.

Bekommen wir Bücher zu lesen?
Ja, und wir wissen, wie ein Zauberbaum wächst!
Oh!

Wir führen Schulungen für Lehrer durch und verteilen praktische Handbücher an Kinder. Die Bücher enthalten viele Zeichnungen, die auf einfache Art und Weise erklären, wie man Wüstenbildung bekämpfen kann.



Toll! Ich möchte eins haben.

Mit Hilfe von Büchern können wir doch nicht unseren Wassermangel lösen.



Was ist mit Dir, Adama! Mit Deinen Tieren, die alles niedertrampeln! Du solltest besser unseren Gästen zuhören, die den ganzen weiten Weg hierher auf sich genommen haben.

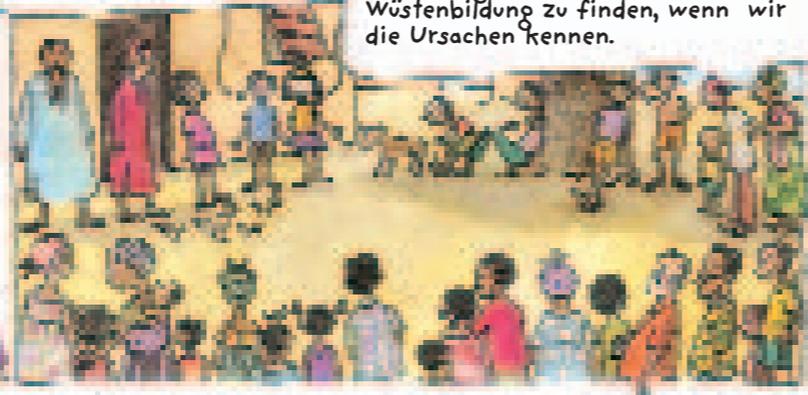
Mama weiß zwar nicht, wie man Zauberbäume pflanzt, aber sie hat auf jeden Fall einen guten Charakter.

Versammelt Euch alle um den Baum und hört zu! Unsere Gäste möchten erzählen, wie sie ihre Baumschule errichtet haben.



Ich kann Dir helfen, falls Du dich nicht traust.

Hallo zusammen. Wir kommen aus dem Norden Chiles, wo das Land sehr trocken ist – ähnlich wie hier. An der Schule lernen wir, warum der Boden erodiert*.



Unser Lehrer meinte, dass es leichter ist, Lösungen für das Problem der Wüstenbildung zu finden, wenn wir die Ursachen kennen.

Das Hauptproblem hier ist Trinkwassermangel.



An unserer Schule haben wir eine „Wasserversammlung“ einberufen, in der wir die Menge des Wassers messen und kalkulieren, die wir täglich zum Trinken, Waschen und für unsere Baumschule benötigen.



Das Wasser wird dann entsprechend unserer Bedürfnisse verteilt. So können wir Wasser einsparen.

Wir müssen auf jeden Tropfen Wasser acht geben, um unserer Baumschule zu helfen.

Stets zu Diensten!

Wir brauchen Wasser um zu leben, aber in trockenen Gegenden herrscht oft Wassermangel.



Du hast Recht, Wasser ist sehr kostbar. Wir müssen lernen, es besser zu nutzen.



Stimmt. Wassermangel ist einer der Gründe für die Wüstenbildung.



Ein Teufelskreis ... die Erde wird noch trockener, sie erodiert ...



Richtig!





Halt Kumba, Adama ist nicht für all unsere Probleme verantwortlich. Jeder von uns muss seinen Beitrag leisten.

Ja, aber wir Kinder tun mehr als er.



Lasst uns ein kleines Rätsel spielen. Damit Pflanzen besser wachsen können, muss man den Boden anreichern ... mit was? Hat jemand eine Idee?

Ich weiß es: mit Kompost*.

Mit Münzen, die wir auf den Boden werfen?

Sshh, hör auf, sei nicht albern!



Ja, Du hast Recht, aber weiß hier auch jeder, woraus Kompost besteht?

Ähm ...



Ähm ... Vielleicht aus verwesten* Ratten?



Aus recyceltem alten Papier?

Aus Düngemitteln*, die wir bei „Onkel LoLo's“ kaufen?

Aus toten Tieren?

Nein!

He! He!

Natürlich nicht!



Um Kompost an unserer Schule herzustellen, graben wir ein tiefes Loch und füllen es mit Küchen- und Gartenabfällen.

Ich bringe z.B. tote Blätter und Gemüseabfälle von zu Hause mit!

Du bist großartig!



Wir können das Loch auch mit Ziegen- und Kamelmist füllen!

Ha Ha Ha

Psst, schaut her! Er ist eingeschlafen! Ich hoffe, er weiß trotzdem, wie man Kompost herstellt ...

Hmmm ...

Zzz ... Zzz ...



Um den Kompost herzustellen, habe ich sogar ein Strohgewebe von zu Hause mitgebracht, das bei der letzten Ernte meiner Eltern übrig geblieben ist.

Wir haben das Loch zum Schluss mit einer Erdschicht bedeckt und es einige Wochen ruhen lassen ...



Unser Lehrer hat uns dann gezeigt, wie wir die Materialien richtig umschichten und wässern, damit sie sich zersetzen.



Mit Hilfe der Hitze und der Feuchtigkeit entsteht eine dunkel-braune Masse, und das ist dann der Kompost*. Und das ist ein guter Dünger für die Feldfrüchte!

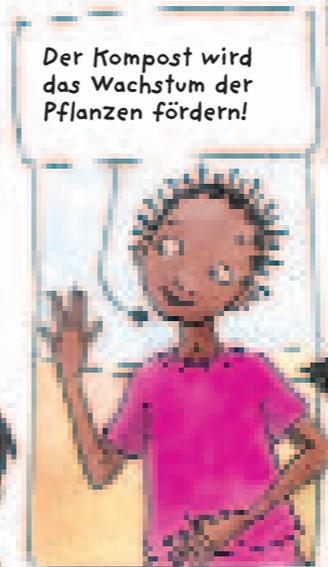
Yep! Und dann fügen wir auch etwas Kompost den Zauberbäumen zu, damit sie noch magischer werden!

Wirklich?



Aber, Vorsicht, ich rate Euch, keine Hühnerknochen oder Milch zum Kompost hinzuzufügen! Ansonsten bekommt er einen sehr, sehr unangenehmen Geruch!!

Und zieht Tiere an!



Der Kompost wird das Wachstum der Pflanzen fördern!



Ihr müsst die Samen in Töpfen einsäen, für Eure Baumschule.



Yeah! Wir können Samen von reifen Früchten, Akazienschoten oder Tamarinden sammeln.

Die Töpfe sollten auf den flachen Boden gestellt werden, wo sie vor Sonne und Wind geschützt sind.

Und wenn die ersten Sämlinge* sprießen, werden nur die kräftigsten in jedem Pott behalten.

Und die Unkräuter um die Töpfe herum kratzen wir regelmäßig aus.

Kannst Du mir zeigen, wie das geht?

Der schönste Moment muss sein, wenn Ihr die Sämlinge dann in die Erde auspflanzt.

Ja, definitiv. Es ist großartig! Allerdings muss man sehr aufpassen, dass man die Sämlinge im richtigen Abstand zueinander pflanzt, damit sie später genügend Platz zum Wachsen haben.

Und man darf nicht vergessen, die Pflanzen jeden Tag zur Abenddämmerung zu gießen!

Freunde, diese Kinder teilen uns eine wertvolle Botschaft mit! Wir sollten ihnen Zuhören ...

... und morgen können wir beginnen, unsere eigene Baumschule hier in Kitiko zu errichten!

Der Weise Mann hat Recht.

Hey, seht her!

Cool!

So, wer von Euch startet morgen mit der Baumschule?

Was, niemand?

Wohin gehen sie?

Was für schöne Musik!

Ja, zaubernd.

Wundervoll ...

Bravo!

Ihr spielt so zaubernd, woher kommt Ihr?

Wir kommen aus Asien: China, Indien, Nepal. Wir reisen durch die Welt, um unsere Kultur und Musik mit Kindern auf der ganzen Welt zu teilen.

Das ist ja lustig! Wir reisen auch durch die ganze Welt – um Kinder bei der Bekämpfung von Wüstenbildung zu unterstützen!

Ah! Wüstenbildung. Dieses Problem betrifft auch Asien.

Ja, in China haben wir kalte Wüsten mit schneidenden Winden, die Sand auf das Ackerland wehen.

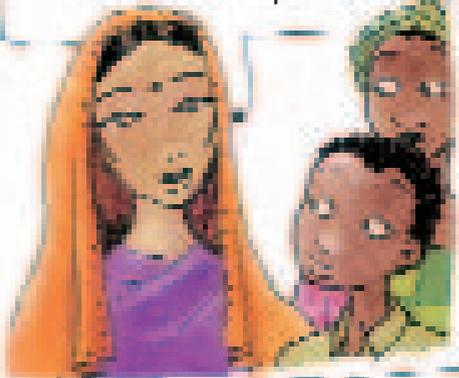
Das erinnert mich an ein Projekt zur Wiederaufforstung* eines Hügels hinter unserem Dorf. Die Frauen haben hier die Initiative ergriffen, Obstbäume auf dem verlassenen Land zu pflanzen

... sie haben alle Kräfte gebündelt, um Wüstenbildung zu bekämpfen. Aus dem Verkauf der Früchte konnten die Frauen ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Es ist wie bei uns. Wir haben zusammen gearbeitet und konnten so sehr viele Bäume gleichzeitig anpflanzen.

Sehr effektiv für die Bekämpfung von Bodendegradation*!

Wir sind Experten für Wunderbäume!



Dank der Hilfe unserer chilenischen Freunde werden wir eine eigene Baumschule errichten, hier in Kitiko.

Das sind tolle Neuigkeiten! Sollen wir dieses Ereignis mit Musik feiern?

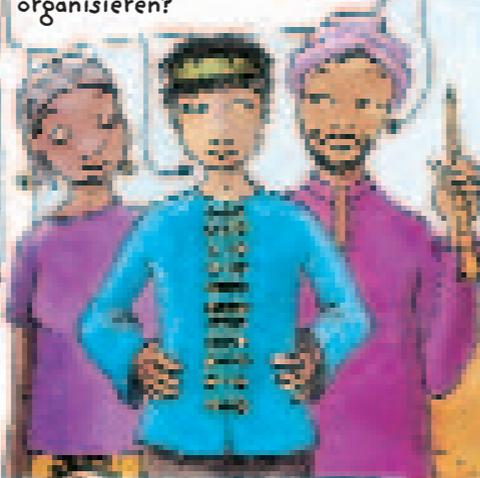
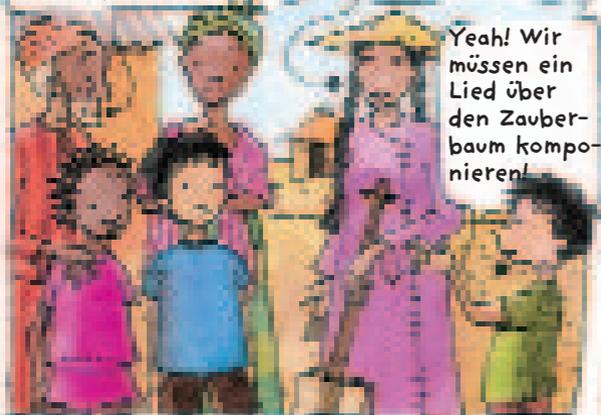
Wir haben eine andere Idee ... wie wäre es, wenn wir eine Theateraufführung zur Bekämpfung von Wüstenbildung organisieren?

Wir könnten Ever Stück dann mit unserer Musik begleiten.

Ich möchte die Rolle eines NRO-Vertreters übernehmen!

Cool! Jeder muss eine Rolle übernehmen. Ich möchte der Wasserexperte sein!

Yeah! Wir müssen ein Lied über den Zauberbaum komponieren!



Und ich der Zauberbaum-Experte!

INNERHALB WENIGER STUNDEN HABEN KUMBA UND PUPO EINEN TEXT FÜR DIE THEATERAUFFÜHRUNG GESCHRIEBEN. MOUSSA UND DER LEHRER HABEN IHNEN DABEI GEHOLFEN. AM FOLGENDEN TAG, NACH EINER GERUHSAM VERBRACHTEN NACHT, BEREITET JEDER EIFRIG UND FREUDIG SEINE ROLLE FÜR DAS STÜCK VOR.

Wer möchte Eltern spielen, die nichts über angepasste Beackerungsmethoden wissen?

Wir brauchen Personen, die Bäume pflanzen, jemand, der die Pflanzen gießt und jemand, der für die Gartenwerkzeuge sorgt.

Ich brauche mehr Blätter, damit ich einem Zauberbaum ähnlicher sehe!

Ich möchte der Präsident sein!



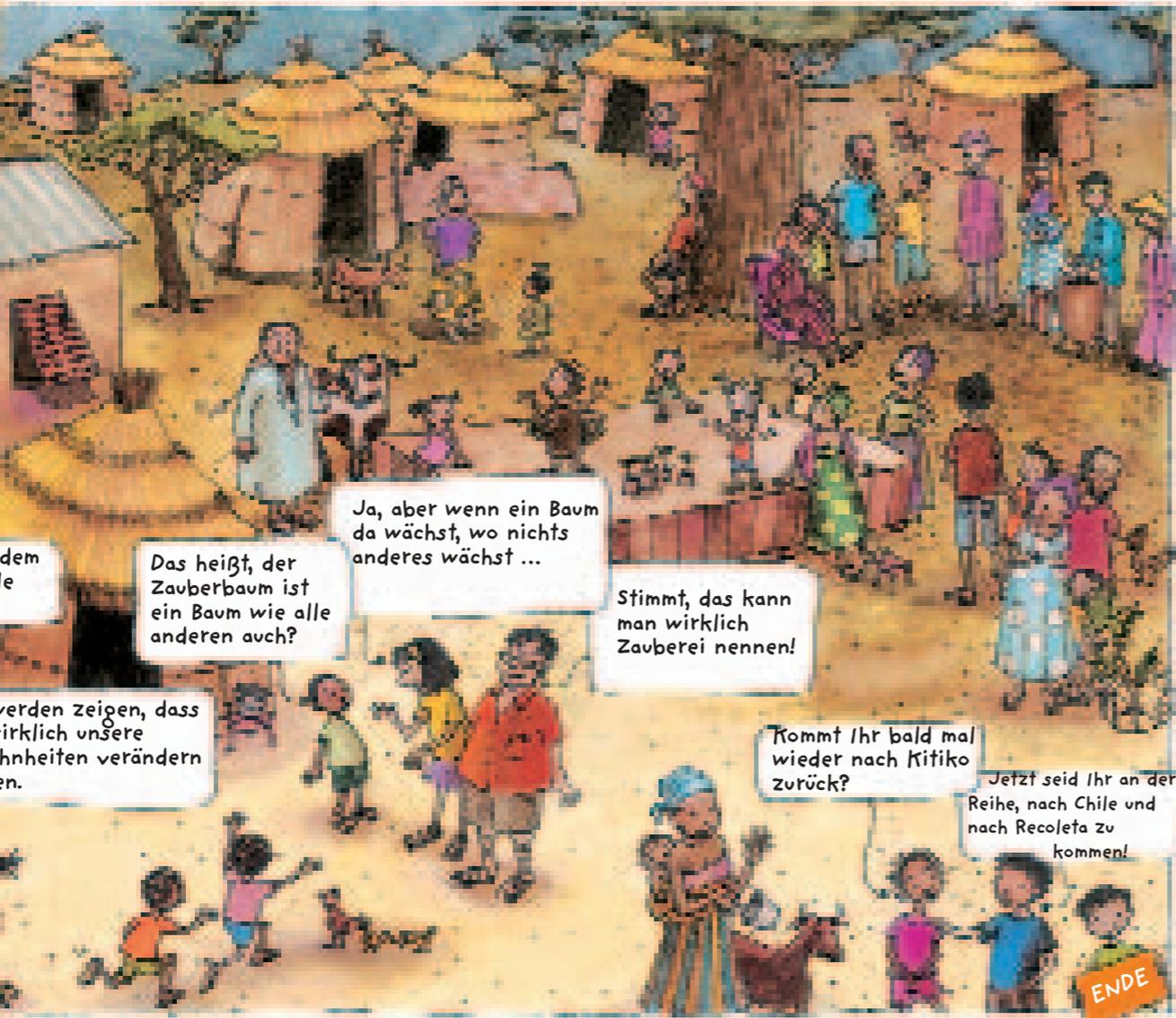
Folge mir, ich brauche ein paar Stöcke, um eine Spitzhacke zu bauen.

AM SELBEN ABEND WAREN DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE AUFFÜHRUNG DES STÜCKS „DER ZAUBERBAUM“ ABGESCHLOSSEN. DER LEHRER HAT SOGAR EINTRITTSKARTEN FÜR DAS STÜCK VERKAUFT. MIT DEM EINGENOMMENEN GELD KÖNNEN SIE DIE ERSTEN SAMEN FÜR DIE BAUMSCHULE KAUFEN.

Indem wir zusammenarbeiten, können wir Wüstenbildung eindämmen! Und das ist wie ein Zauber!



WAS FÜR EIN ERFOLG, MEINE FREUNDE! DIE PARTY DAUERTE DIE GANZE NACHT AN. NACH DER AUFFÜHRUNG PLAUDERTEN DIE MUSIKER UND DIE SCHAUSPIELER MITEINANDER UND TAUSCHTEN IDEEN ZUR BEKÄMPFUNG VON WÜSTENBILDUNG AUS. SIE HABEN SICH AUCH VONEINANDER VERABSCHIEDET UND ABMACHUNGEN GETROFFEN ... UND IRIS, PUPU UND DIEGO HABEN SICH WIEDER AUF DEN WEG UM DIE WEITE WELT AUFGEMACHT.



Morgen sollten wir mit dem Aufbau der Baumschule beginnen!

Das heißt, der Zauberbaum ist ein Baum wie alle anderen auch?

Ja, aber wenn ein Baum da wächst, wo nichts anderes wächst ...

Stimmt, das kann man wirklich Zauberei nennen!

Ich möchte auch Zauberbäume pflanzen, damit ich auch herumreisen kann!

Wir werden zeigen, dass wir wirklich unsere Gewohnheiten verändern können.

Kommt Ihr bald mal wieder nach Kitiko zurück?

Jetzt seid Ihr an der Reihe, nach Chile und nach Recoleta zu kommen!

ENDE

QUIZ

Ja oder Nein?

- 1 Ist der Aufbau einer Baumschule teuer?
- 2 Können Kinder bei der Bekämpfung von Wüstenbildung mithelfen?
- 3 Bedroht Wüstenbildung auch Europa?
- 4 Ist es möglich, Pflanzen in Trockengebieten* anzupflanzen?
- 5 Kommt Wüstenbildung nur in Wüsten vor?
- 6 Ist es möglich, eine große Viehherde nur mit einer geringen Menge an Gräsern zu füttern?
- 7 Ist es notwendig, Feldfrüchte vor Sonne und Viehherden zu schützen?
- 8 Können Bambus-Hecken Pflanzen vor dem Wind schützen?
- 9 Ist es möglich, einen Garten mit Kompost zu bewässern?
- 10 Kann man Hühnerknochen zur Herstellung von Kompost verwenden?
- 11 Müssen wir alle Sprösslinge in einem Topf wachsen lassen?
- 12 Hilft die Anpflanzung von Bäumen bei der Bekämpfung von Wüstenbildung?
- 13 Sind alle Wüsten der Welt heiße Wüsten?
- 14 Können wir wirklich unsere Gewohnheiten ändern?
- 15 Ist die UNESCO ein Organ der Vereinten Nationen?

Antworten:
 1-nein : 2-ja : 3-ja : 4-ja : 5-nein : 6-nein :
 7-ja : 8-ja : 9-nein : 10-nein : 11-nein :
 12-ja : 13-nein : 14-ja : 15-ja.

Glossar



Baumschule: geschützte Fläche, auf der Baumsamen gesät werden, zunächst in Töpfen. Nach dem Keimen und Sprießen der Samen werden nur die kräftigsten Sämlinge ausgepflanzt.

Bodendegradation: Abnahme der Bodenqualität aufgrund von nicht an die lokalen Bedingungen angepassten menschlichen Aktivitäten (Abholzungen, intensive Landwirtschaft oder Viehherden, die die Vegetationsdecke zertrampeln) und Klimavariabilität (heftige Winde und Niederschläge, Dürren etc.).

Düngemittel: natürliche oder künstliche Produkte, die die Qualität des Bodens verbessern und dadurch die landwirtschaftliche Produktivität steigern. (vgl. Kompost*).

Erosion: Abtransport von Oberboden oder Zerstörung von Gestein durch Wind (Winderosion) oder Wasser (Wassererosion).

JUNDEP: „Jovenudes para el Desarrollo y la Producción“ (Youth for Develop-

ment and Production), eine chilenische NRO, deren Programmschwerpunkte Jugend und Entwicklung sind.

Kompost: natürliches Düngemittel aus verrotteten pflanzlichen und tierischen Abfallstoffen, das zur Düngung von Kulturpflanzen verwendet wird.

Konvention: Übereinkommen oder Vertrag, abgeschlossen zwischen Personen oder Ländern, um bestimmte Probleme zu lösen. Die Staaten, die die Konvention zur Bekämpfung von Wüstenbildung unterschrieben haben, haben sich mit der Unterschrift verpflichtet, Projekte zur Bekämpfung von Wüstenbildung durchzuführen.

Mittelmeerregion: Region rund um das Mittelmeer, die Nordafrika, den Mittleren Osten und Südeuropa umfasst.

NRO: Nichtregierungsorganisation. NRO's sind auf private Initiative hin gegründete Gruppierungen, Vereine, Gesellschaften und Organisationen, die unabhängig von der Regierung agieren. Viele NRO's setzen sich für den

Umweltschutz ein.

Sahelzone: Landschaftsgürtel in Afrika, der sich südlich an die Sahara anschließt und sich bis zur Savannenzone erstreckt.

Sämlinge: nach Keimung der Samen gewachsene kleine zarte Pflänzchen, aus denen Bäume oder Sträucher hervorgehen, falls genug Licht und Wasser zur Verfügung steht.

Trockengebiete: offizieller Ausdruck, der alle trockenen Regionen der Erde bezeichnet.

UNESCO: Die UNESCO (Abkürzung für United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) ist eine der 16 rechtlich eigenständigen UNO-Sonderorganisationen und hat ihren Sitz in Paris. Zu den Aufgabengebieten der UNESCO gehört die Förderung von Bildung, Wissenschaft, Kommunikation und Information, und Kultur. Einige Programme zielen auch auf die Bekämpfung von Wüstenbildung ab.

UNO: (Vereinte Nationen, im deutschen Sprachgebrauch oft UNO, engl. United Nations Organisation): zwischenstaatlicher Zusammenschluss fast aller Staaten der Erde. Aufgaben sind die Sicherung des Weltfriedens, Armuts- und Krankheitsbekämpfung, Entwicklungshilfe, Schutz der Menschenrechte, Umweltschutz etc. (vgl. UNESCO*). Die UNO gliedert sich in mehr als 30 Sonderorganisationen und Spezialorgane.

Verwesung: Entwicklung, welche nach dem Tod eines Organismus eintritt. Dabei werden die komplexen organischen Stoffe über eine Sukzession mit verschiedenen Stadien des Zerfalls abgebaut.

Wiederaufforstung: Wüstenbildung bezeichnet das permanente Ausbreiten der (Halb-)Wüsten. Bei diesem Prozess wird anbaufähiges Land in nicht mehr nutzbare Trockengebiete umwandelt. Der Prozess der Wüstenbildung kommt nur in Trockengebieten vor, in anderen Regionen tritt anstelle von Wüstenbildung Bodendegradation auf.

